

# Bernard-Bolzano-Newsletter

Im Auftrag der Internationalen Bernard-Bolzano-Gesellschaft  
herausgegeben von Anneliese Müller

---

Jahrgang 2 (2016)

Nummer 3 (Februar)

---

## 1. Über den Inhalt dieses Bolzano-Newsletters

---

Das ist der dritte Bernard-Bolzano-Newsletter der Internationalen Bernard-Bolzano-Gesellschaft (IBBG). Ebenso wie der erste Newsletter ist auch dieser das Ergebnis Ihrer Einsendungen, für die wir uns herzlich bedanken. Falls Sie darin etwas vermissen: schicken Sie uns bitte einfach eine e-mail mit den betreffenden Angaben. Schon jetzt bitten wir Sie auch wieder um Ihre neuen Mitteilungen für den nächsten Newsletter, der im September erscheinen soll.

Im zweiten Abschnitt dieser Nummer finden Sie einen Kurzbericht über die Bolzano-Lecture von Kevin Mulligan, die großen Anklang fand. Am Ende des zweiten Abschnittes wird bereits die dritte Bolzano-Lecture angekündigt, die Peter Simons im Juni 2016 halten wird. Im dritten Abschnitt wird über eine neue Bolzano-Dissertation von Lukas Kraus (Universität Innsbruck) informiert, und der vierte Abschnitt enthält Angaben über neue Bolzano-Publikationen. Danach werden noch die neuesten Bände der Bolzano-Gesamtausgabe vorgestellt.

**Impressum:** Für den Inhalt verantwortlich: Internationale Bernard-Bolzano-Gesellschaft (IBBG),  
Präsident: Edgar Morscher, Franziskanergasse 1, A-5020 Salzburg. Herausgeberin: Anneliese Müller.  
Der nächste Bolzano-Newsletter erscheint im September 2016; Einsendeschluss: 30. Juni 2016.

## 2. Bolzano-Events (Symposien, Workshops, Lectures etc.)

---

### #Bolzano-Lecture von Kevin Mulligan in Salzburg, Dezember 2015

Am 1. Dezember 2015 hielt Kevin Mulligan (Universität Genf) am Fachbereich Philosophie/KGW der Universität Salzburg die Zweite Bolzano-Lecture der IBBG zum Thema:

“Weil, weil, weil”

Philosophen haben oft verschiedene Typen von *weil* unterschieden. So unterscheiden sie z.B. ein kausales *weil* von einem metaphysischen oder begrifflichen *weil*, und von beiden unterscheiden sie das *weil* der Gründe, auf deren Basis man handelt, glaubt, wünscht oder fühlt. Diese Unterscheidungen haben Gegenstücke in der gegenwärtigen Diskussion über *grounding*, was seinerseits mit Bolzanos Relation der *Abfolge* verwandt ist. Kevin Mulligan vertrat in seinem Vortrag zuerst den Standpunkt, dass das Unterscheiden verschiedener Typen von *weil* zeigt, wie verschiedene klassische philosophische Gegensätze (z.B. der Gegensatz zwischen verschiedenen Arten von Realismus und Antirealismus) bei näherer Betrachtung verschwinden und den Weg für neue Optionen freimachen. Danach beschäftigte er sich mit der Beziehung zwischen der Behauptung, dass es verschiedene Typen von *weil* gibt, und der Auffassung, dass “weil” mehrdeutig ist.

### # Informationen über Bolzano-Events 2014/15 mit Peter Simons

Zum ersten (und vielleicht auch zum letzten!) Mal wurde in Irland Bolzano für Undergraduates unterrichtet, und zwar von Peter Simons im Akademischen Jahr 2014/15 am Trinity College Dublin. Die Lehrveranstaltung trug den schlichten Titel “Bolzano and Brentano”. Dabei fand bei den Hörerinnen und Hörern insbesondere Bolzanos Gottesbeweis Interesse.

Im August 2015 hielt Peter Simons an der Päpstlichen Katholischen Universität in São Paulo (Brasil) den Hauptvortrag im Rahmen der VI. São Pauloer Tagung über die Ursprünge der Gegenwartsphilosophie (*VI Encontro de Estudos das Origens da Filosofia Contemporânea*) unter der Leitung von Prof. Mário Gonzalez Porta. Der Vortrag: “Confluences: the Galician Origins of Polish Analytic Philosophy” illustrierte am Beispiel von Kazimierz Twardowski, der sowohl von Bolzano als auch von Brentano beeinflusst wurde, dass die analytische Philosophie nicht aus einer einzigen Quelle gespeist wurde, sondern aus mehreren, die zusammenflossen.

Anfang Dezember 2015 hielt Peter Simons an der Universität Rostock die 13. Moritz-Schlick Festrede zum Thema "Schlick, Bolzano und die Wahrscheinlichkeitstheorie". Er stellte anhand von bislang unveröffentlichten Schriften Schlicks fest, dass er eine bemerkenswert hohe Achtung vor Bolzano hatte, die in den veröffentlichten Werken kaum zum Vorschein kommt. Er bezeichnete Bolzanos *Wissenschaftslehre* als das größte Logik-Werk zwischen Aristoteles und Russell. Sein Augenmerk galt insbesondere Bolzanos Wahrscheinlichkeitstheorie, die er als die richtige Auffassung gegen die Häufigkeitstheorie verteidigte.

Sandra Lapointe edierte eine gediegene Festschrift für Peter Simons unter dem Titel: *Themes from Ontology, Mind, and Logic. Present and Past. Essay in Honour of Peter Simons* (für die bibliographischen Angaben siehe Abschnitt 4 dieses Newsletters). Der Band enthält auch mehrere für die Bolzano-Forschung interessante Beiträge.

#### [# Steve Russ: Lecture in one of the History of Mathematics Sessions of the British Society for the History and Philosophy of Mathematics](#)

Every four years the British Society for the History of Mathematics (BSHM) has a joint meeting with the Canadian Society for the History and Philosophy of Mathematics. This year the meeting was held as a part of the Centenary Celebrations of the Mathematics Association of America (MAA) in Washington DC, MathFest2015. This very large meeting (over 2000 participants over 4<sup>th</sup> – 8<sup>th</sup> August) had numerous Special Sessions with the one devoted to the History and Philosophy of Mathematics alone attracting 65 papers with regular audiences of 50 – 100 people. One of these, *Bolzano's Measurable Numbers: Are They Real?*, presented by Steve Russ (University of Warwick, UK) was joint work by himself and Kateřina Trlifajová (Technical University, Prague). This was well-received with several individuals following up points of interest. The time available though was too short to develop technical details in any depth. However, a selection of the proceedings are being published by Birkhäuser and a full paper is being submitted for inclusion.

#### [# Steve Russ: extended seminar on Bolzano's mathematics at the University of Athens](#)

An extended meeting was held in the University of Athens on the 24<sup>th</sup> September 2015 organised jointly by the Departments of Mathematics and that of History and Philosophy of Science. The agreed theme was 'an overview of Bolzano's mathematical work' and – in order to broaden the potential interest – the title given was, *Mathematical ideas that were 'ahead of their time': examples from the work of Bernard Bolzano*. The

meeting was well-attended by both staff and students and with encouragement, and license, from the audience the talk was much longer than expected (about an hour) and followed by highly interesting questions and discussion. The notions of an idea being 'of its time', or 'ahead of its time', turned out to be much more problematic (and interesting) than I had expected. It was a stimulating and enjoyable occasion with valuable new contacts being made.

#### [#Vorschau: Bolzano-Lecture von Peter Simons in Salzburg im Juni 2016](#)

Im Juni 2016 (in der 25. oder 26. Woche) wird Peter Simons (Trinity College Dublin, Oxford und Universität Salzburg) die Dritte Bolzano-Lecture der IBBG halten, und zwar zum Thema:

“Bolzanos Wahrscheinlichkeitstheorie für den heutigen Gebrauch”

Eine Einladung mit der genauen Angabe, wann und wo der Vortrag stattfindet, wird zeitgerecht an alle Mitglieder der IBBG verschickt.

### 3. Akademische Abschlussarbeiten (MA- oder PhD-Thesen etc.)

---

#### # Dissertation von Stefan P. Roski

Roski, Stefan P.: *Bolzano's Notion of Grounding and the Classical Model of Science*. Doctoral Thesis, Vrije Universiteit Amsterdam, 2014 (Promotor: A. Betti; Copromotor: W.R. de Jong). 404 pp.  
(<http://hdl.handle.net/1871/50669>)

#### # Dissertation von Lukas Benedikt Kraus

\*Kraus, Lukas Benedikt: *Ontologie der Grenzen ausgedehnter Gegenstände*. Dissertation an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck, 2015 (Betreuer: E. Runggaldier und W. Löffler). 282 pp.

Bitte um laufende Zusendung weiterer aktueller Informationen für diese Rubrik des Bolzano-Newsletters (Einsendeschluss für die nächste Nummer: 30. Juni 2016).

#### 4. Bolzano-relevante Publikationen 2013, 2014 und 2015

---

Alle Angaben vom ersten Newsletter (Februar 2015) werden hier wiederholt. Die neu hinzugekommenen Angaben sind mit einem Stern (\*) gekennzeichnet.

##### #Primärliteratur 2013, 2014 und 2015 (Bände der BGA: siehe § 5)

Die für die Bolzano-Forschung zweifellos wichtigste Publikation im Jahre 2014 war die vollständige englische Übersetzung der *Wissenschaftslehre* von Paul Rusnock und Rolf George: Eine großartige Leistung dieser beiden Bolzano-Forscher, mit der sie sich große Verdienste um die internationale Bolzano-Forschung und die Verbreitung von Bolzanos Ideen außerhalb des deutschen Sprachraums erworben haben.

Bolzano, Bernard: *Theory of Science. Translated by Rolf George and Paul Rusnock*, 4 vols. Oxford University Press: Oxford 2014.

Außerdem erschien 2014 eine italienische Übersetzung der Fundamentallehre (§§ 1–45 der *Wissenschaftslehre*):

Bernard Bolzano: *Dottrina fondamentale. Dalla Dottrina della scienza [§§ 1–45]*, traduzione italiana e introduzione di G. Rigamonti – profilo bio-bibliografico, note e apparati di L. Fossati, Bompiani: Milano 2014.

\*2015 erschien eine englische Übersetzung (von Adam Bresnahan) der §§ 1–25 von Bolzanos Abhandlung zur Ästhetik: *Über den Begriff des Schönen* (1843) in *Estetika* 52 (2015), 229–266.

##### #Sekundärliteratur 2013, 2014 und 2015

\*Berg, Jan: *Die theoretische Philosophie Kants. Unter Berücksichtigung der Grundbegriff seiner Ethik*. Frommann-Holzboog Verlag: Stuttgart-Bad Cannstatt 2014 [= *Problemata* 155].

\*Berg, Jan & Morscher, Edgar & Müller, Anneliese: *Bolzano-Gesamtbibliographie 1804–1999*. Frommann-Holzboog Verlag: Stuttgart-Bad Cannstatt 2015 (im Impressum: 2016).

Demetz, Peter: *Auf den Spuren Bernard Bolzanos*. Arco Verlag: Wien 2013.

Demetz, Peter: "Heiterkeit des Geistes". Bolzanos Erbauungsreden. In *iwmpost* Nr.114 (Winter 2014/2015), 21.

- \*Demetz, Peter: Besprechung von Bernard Bolzano: *Erbauungsreden des Studienjahres 1816/17*, 2 Teile (Stuttgart/Bad Cannstatt 2014; BGA 2A22/1–2). In *Stifter Jahrbuch* N.F.29 (2015), 203–205.
- Gaëtan, Pégny: Bolzano et Hegel. In *Revue de métaphysique et de morale* 78 (2013), 215–243.
- Gallerand, Alain: Bolzano et le problème du rapport intension/extension: La redondance logique vs. le principe de proportionnalité inverse. In *Bulletin d'Analyse Phénoménologique* 9 (2013), Nr.6.  
[URL: <http://popups.ulg.ac.be/1782-2041/index.php?id=618>]
- Gallerand, Alain: L'influence de Bolzano sur l'analyse phénoménologique du langage ordinaire chez Husserl. In *Philosophie* 120 (2014), 22–44.
- Gyemant, Maria: Bolzano et le psychologisme. Sur la possibilité des représentations sans objet. In *Philosophie* 120 (2014), 45–66.
- \*Hale, Bob & Wright, Crispin: Bolzano's Definition of Analytic Propositions. In Sandra Lapointe (ed.), *Themes from Ontology, Mind, and Logic. Present and Past. Essay in Honour of Peter Simons*, Brill and Rodopi: Leiden and Boston 2015, 325–364.
- Kasabova, Anita: Dubislav and Bolzano. In Nikolay Milkov & Volker Peckhaus (eds.), *The Berlin Group and the Philosophy of Logical Empiricism*, Springer: Berlin-New York 2013, 205–228.
- \*Kasabova, Anita: Bolzano on Kant's Definition of Analyticity – Does it fall Short of Logical Precision? In *Philosophical Alternatives* 6 (2013), 13–34.
- Kraus, Lukas Benedikt: *Der Begriff des Kontinuums bei Bernard Bolzano*. Academia Verlag: Sankt Augustin 2014 [= *Beiträge zur Bolzano-Forschung* 25].
- \*Kraus, Lukas Benedikt: *Ontologie der Grenzen ausgedehnter Gegenstände*. Dissertation an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck, 2015.
- Künne, Wolfgang: Intentionalität: Bolzano und Husserl. In Stefania Centrone (ed.), *Versuche über Husserl*, Meiner: Hamburg 2013, 97–143.
- \*Künne, Wolfgang: On Having a Property. Corrigenda in Bolzano's *Wissenschaftslehre*. In Sandra Lapointe (ed.), *Themes from Ontology, Mind, and Logic. Present and Past. Essay in Honour of Peter Simons*, Brill and Rodopi: Leiden and Boston 2015, 365–408.
- Lapointe, Sandra: Bolzano and the Analytical Tradition. In *Philosophy Compass* 9 (2014), 96–111.

- Lapointe, Sandra: Bolzano, Quine and Logical Truth. In Gilbert Harman & Ernest Lepore (eds.), *A Companion to Quine*, Wiley-Blackwell: London 2014, 296–312.
- Lapointe, Sandra: Bolzano and the Analytical Tradition. In *Philosophy Compass* 9/2 (2014), 96–111.
- Lapointe, Sandra: Bolzano's Logical Realism. In Penelope Rush (ed.), *The Metaphysics of Logic: Logical Realism, Logical Anti-Realism and All Things In Between*, Cambridge University Press: Cambridge 2014.
- \*Lapointe, Sandra (ed.): *Themes from Ontology, Mind, and Logic. Present and Past. Essay in Honour of Peter Simons*. Brill and Rodopi: Leiden and Boston 2015 [= *Grazer Philosophische Studien* 91].
- Lapointe, Sandra & Armstrong, Chloe: Bolzano, Kant, and Leibniz. In *New Anti-Kant*, Palgrave Macmillan: Houndmills and New York 2014, 272–290.
- Lapointe, Sandra & Tolley, Clinton (eds.): *New Anti-Kant*. Palgrave MacMillan: Houndmills and New York 2014.
- Livingston, Paisley: Bolzano on Beauty. In *British Journal of Aesthetics* 54 (2014), 269–284.
- \*Livingston, Paisley: An Introduction to Bolzano's Essay on Beauty. In *Estetika* 52 (2015), 203–228.
- Loeb, I. & Roski, Stefan: The Transition from Formula-Centered to Concept-Centered Analysis. Bolzano's Purely Analytic Proof as a Case Study. In *Philosophia Scientiae* 18 (2014), 113–129.
- \*Materna, Pavel: Concepts as hyperintensional objects. In *Logic and Logical Philosophy* 23 (2014), 133–170.
- Morscher, Edgar & Simons, Peter: From Bolzano via Quine to Fine. In E. Morscher & P. Simons, *Joint Ventures in Philosophy*, Academia Verlag: Sankt Augustin 2014, 137–155.
- Niel, L.: Antipsicologismo y platonismo en el siglo XIX: Herbart, Bolzano y Lotze. In *Revista de Filosofía* 39 (2014), 95–118.
- \*Otte, Michael: Mathematics, Logic and Philosophy: The Analytic-Synthetic Distinction in Kant, Bolzano and Peirce. In *Logique et Analyse* 57 (2014), 83–112.
- \*Otte, Michael: *Analytische Philosophie: Anspruch und Wirklichkeit eines Programms*. Meiner Verlag: Hamburg 2014, 480 Seiten.
- Pégny, Gaetan: Bolzano et Hegel. In *Revue de Métaphysique et de Morale* 2 (2013), 215–243.



- Příhonský, František: *New Anti-Kant. Edited and translated by Sandra Lapointe and Clinton Tolley*. Palgrave Macmillan: Houndmills and New York 2014, xi+295 Seiten.
- Rosenkoetter, Timothy: Kant, Bolzano, and Moore on the Value of Good Willing. In *New Anti-Kant*, Palgrave Macmillan: Houndmills and New York 2014, 235–271.
- Roski, Stefan: *Bolzano's Notion of Grounding and the Classical Model of Science*. PhD thesis, Vrije Universiteit Amsterdam, 2014.
- \*Roski, Stefan & Rumberg, Antje: Simplicity and Economy in Bolzano's Theory of Grounding. In *Journal of the History of Philosophy* 53 (2015).
- Roski, Stefan & Rusnock, Paul: Bolzano on Necessary Existence. In *Archiv für Geschichte der Philosophie* 96 (2014), 320–359.
- Rumberg, Antje: Bolzano's Concept of Grounding (*Abfolge*) against the Background of Normal Proofs. In *Review of Symbolic Logic* 6 (2013), 424–459.
- Rusnock, Paul: Kant and Bolzano on Analyticity. In *Archiv für Geschichte der Philosophie* 95 (2013), 298–335.
- Rusnock, Paul: On Bolzano's Concept of a Sum. In *History and Philosophy of Logic* 34 (2013), 155–169. [*Ivor Grattan-Guinness Best Paper Award for History and Philosophy of Logic in 2013* !]
- Rusnock, Paul & Šebestík, Jan: The *Beyträge* at 200: Bolzano's Quiet Revolution in the Philosophy of Mathematics. In *Journal for the History of Analytical Philosophy* 1 (2013), Nr.8.
- Schnieder, Benjamin: Bolzano on Causation and Grounding. In *Journal of the History of Philosophy* 52 (2014), 309–337.
- \*Šebestík, Jan: *Bolzano's Lehrjahre*. In Anne Reboul (ed.), *Mind, Values, and Metaphysics. Philosophical Essays in Honor of Kevin Mulligan*, Vol. I, Springer: Heidelberg-New York 2014, 289–293.
- \*Šebestík, Jan: Bolzano's *Theory of Science* Disclosed in English. *Philosophia Mathematica*, 19 February 2015.
- \*Šebestík, Jan: Frege's Silence about Bolzano [2014, erscheint in Kürze]
- \*Šebestík, Jan: How Philosophers in the Czech Lands broke grounds for the Vienne Circle: Bolzano, Mach, Masaryk [2015, erscheint in Kürze]
- Simons, Peter: Jan Łukasiewicz. In E. Zalta (ed.), *Stanford Encyclopedia of Philosophy*, Summer 2014 edition.  
<http://plato.stanford.edu/entries/lukasiewicz/>

- \*Simons, Peter: Bolzano's Monadology. In *British Journal for the History of Philosophy* 23 (2015).
- Stang, Nicholas F.: Kant, Bolzano, and the Formality of Logic. In *New Anti-Kant*, Palgrave Macmillan: Houndmills and New York 2014, 192–234.
- \*Strasser, Kurt Friedrich: Bernard Bolzano und Franz Grillparzer oder Libussas verschiedene Gesichte. In *brücken. Germanistisches Jahrbuch Tschechien-Slowakei*, Neue Folge 22 (2014), 91–102.
- Textor, Mark: Bolzano on Conceptual and Intuitive Truth: The Point and Purpose of the Distinction. In *Canadian Journal of Philosophy* 43 (2013), 13–36.
- Textor, Mark: Bolzano on the Source of Necessity: A Reply to Rusnock. In *British Journal for the History of Philosophy* 21 (2013), 381–392.
- Textor, Mark: Bolzano's Anti-Kantianism: From A Priori Cognitions to Conceptual Truths. In M. Beaney (ed.), *The Oxford Handbook of the History of Analytic Philosophy*, OUP: Oxford 2013, 227–250.
- Tolley, Clinton: Bolzano and Kant on Space and Outer Intuition. In *New Anti-Kant*, Palgrave Macmillan: Houndmills and New York 2014, 157–191.
- van Benthem, Johan: Bernard Bolzano's Wissenschaftslehre. In *Topoi* 32 (2013), 301–303.

Falls Sie eine Arbeit von Ihnen auf dieser Liste vermissen, senden Sie uns bitte eine e-mail mit Ihren bibliographischen Angaben für den nächste Newsletter.

## 5. Bernard-Bolzano-Gesamtausgabe (BGA): Aktuelle Informationen

---

#In den Jahren 2013, 2014 und 2015 erschienen die folgenden Bände der BGA

Band 2A21/1-2: *Bernard Bolzanos Erbauungsreden des Studienjahres 1815/1816, Teilband 1 und Teilband 2. Im Auftrag der österreichischen Akademie der Wissenschaften bearbeitet von Kurt F. Strasser. Herausgegeben von Kurt F. Strasser.* Frommann-Holzboog Verlag: Stuttgart-Bad Cannstatt 2013.

Band 2A22/1-2: *Bernard Bolzanos Erbauungsreden des Studienjahres 1816/1817, Teilband 1 und Teilband 2. Im Auftrag der österreichischen Akademie der Wissenschaften bearbeitet von Kurt F. Strasser. Herausgegeben von Kurt F. Strasser.* Frommann-Holzboog Verlag: Stuttgart-Bad Cannstatt 2014.

\*Band 2A23/1-2: *Bernard Bolzanos Erbauungsreden des Studienjahres 1817/1818, Teilband 1 und Teilband 2. Im Auftrag der österreichischen Akademie der Wissenschaften bearbeitet von Kurt F. Strasser. Herausgegeben von Kurt F. Strasser.* Frommann-Holzboog Verlag: Stuttgart-Bad Cannstatt 2015.

\*Band E2/3: Jan Berg, Edgar Morscher und Anneliese Müller: *Bolzano-Gesamtbibliographie 1804–1999.* Frommann-Holzboog Verlag: Stuttgart-Bad Cannstatt 2015 (im Impressum: 2016).

## 6. Projekte etc. zur Bolzano-Forschung

---

Keine Meldungen eingetroffen

## 7. Sonstiges

---

### [#Einige Bemerkungen zu dem soeben erschienenen neuen Band der Bolzano-Gesamtausgabe](#)

Jan Berg, Edgar Morscher und Anneliese Müller: *Bolzano-Gesamtbibliographie 1804–1989*. Frommann-Holzboog Verlag: Stuttgart-Bad Cannstatt 2016. *Bernard-Bolzano-Gesamtausgabe*, Einleitungsband 2/3. 443 Seiten. ISBN: 978-3-7728-2024-3.

Selbstrezensionen sind ganz aus der Mode gekommen, da man heute mit gutem Grund von einer Rezension und deren Autor/in kritische Distanz zum rezensierten Werk verlangt. Zur Zeit Bolzanos hingegen waren Selbstrezensionen gang und gäbe; so wird z.B. Bolzanos Rezension der zweiten Auflage seiner *Athanasia* im *Repertorium der in- und ausländischen Literatur der Gesammten Philosophie* 1 (1839), Heft 4 – d.i. Bolzano(27) – ausdrücklich als “Selbstanzeige” bezeichnet. Andere Selbstrezensionen Bolzanos erschienen hingegen anonym, nämlich Bolzano(28) und Bolzano(29). Nun scheinen Rezensionen heute überhaupt mehr oder weniger aus der Mode zu kommen, gelten sie doch kaum mehr als karrierefördernd oder auch nur karriererelevant. Gerade aus diesem Grund sollte man heutzutage die Institution der *Selbstrezension* wieder beleben und vermehrt auf Selbstrezensionen zurückgreifen. Hier ist eine Art Selbstrezension. In einem ersten Teil werden einige kritische Einwände behandelt, die gegen die Bolzano-Gesamtbibliographie vorgebracht werden könnten, und in einem zweiten Teil wird – gewissermaßen in einem Anfall von Selbstlob – die Frage beantwortet, was man an Erfreulichem so alles über die Bolzano-Gesamtbibliographie sagen könnte.

Zunächst einmal also: Welche Einwände könnten gegen die Bolzano-Gesamtbibliographie nahe liegender Weise erhoben werden? Mit welcher Kritik ist zu rechnen? Da wäre vor allem die kritische Frage, warum die Bibliographie mit dem Erscheinungsjahr 1999 begrenzt ist und Publikationen ab 2000 nicht mehr berücksichtigt sind, also die Publikationen der letzten 15 Jahre ausgeklammert bleiben. Darauf gibt es eine ganz einfache praktische Antwort: Schon bei der jetzigen Beschränkung umfasst die Bibliographie 443 Seiten; bei einer Einbeziehung der Publikationen ab 2000 wäre eine Aufteilung in zwei Bände

unvermeidlich gewesen. Dies hätte sich aber – wie man auch immer das Material auf die beiden Bände aufgeteilt hätte – nachteilig auf die handliche Benützung der Bibliographie ausgewirkt. Um dem Vollständigkeitsanspruch, der mit dieser Bibliographie erhoben wird, auch nur einigermaßen gerecht zu werden, müsste außerdem ein “Stichjahr” gewählt werden, das mindestens zwei bis drei Jahre vor dem Erscheinungsjahr der Publikation liegt und daher keine auch nur annähernd so markante Zäsur darstellt wie die Jahrtausendwende. Schließlich sind die Publikationen ab dem Jahr 2000 ohnedies weitgehend elektronisch erfassbar, weshalb eine Fortsetzung der Bolzano-Gesamtbibliographie ab 2000 online geplant ist.

Ein zweiter Einwand gegen die Bolzano-Gesamtbibliographie, mit dem wohl zu rechnen ist, betrifft die Einträge von Arbeiten, in denen von Bolzano nicht viel mehr als sein Name vorkommt. Über die Aufnahme bzw. Nicht-Aufnahme solcher Einträge wurde zwar oft erst nach längerem Abwägen von Für und Wider entschieden, aber es hätte natürlich zu weit geführt, jeweils auch noch die Gründe für die Aufnahme explizit anzuführen. In vielen Fällen gab die Relevanz der jeweiligen Stelle für die Wirkungsgeschichte von Bolzanos Ideen in Logik und Mathematik den Ausschlag, so z.B. bei Carnap(1), Quine(1) und (2), Russell(3), Tarski(1). Die Bedeutung von Hermann Hesses Werk für die Literatur und Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts gab den Ausschlag für die Aufnahme von Hesse(1) in die Bibliographie, obwohl darin Bolzanos Name nur einmal – ganz überraschend und ohne jeden weiteren Kommentar – fällt. Jan Berg hat sich so sehr darüber gefreut, in einem Algebra-Schulbuch seiner Tochter Jenny auf den Namen des von ihm so verehrten, sonst aber damals noch weithin vergessenen Bolzano zu stoßen, dass er Titze/Walter/Feuerlein(1) in die Bibliographie aufnahm. Dies blieb allerdings der einzige Eintrag der Bibliographie, der auf einer ganz persönlichen Entscheidung beruht. Der Wirkungsgeschichte Bolzanos im Bereich der Philosophie wird insofern Rechnung getragen, als bei Philosophen wie Brentano, Heidegger, Husserl, Meinong, Rickert usw. auch kürzere Bezugnahmen auf Bolzano in der Bibliographie festgehalten sind.

Manchen mag auch die Tatsache ein Dorn im Auge sein, dass der immer noch nicht ganz aufgeklärten persönlichen Beziehung Bolzanos zum Freimaurertum und dem Einfluss seiner Ideen auf diese Bewegung verhältnismäßig viel Raum in dieser primär wissenschaftlichen Bibliographie

eingedrückt wird, wie die Einträge Deset let(1), Gintl(1), Steinert(1), Volf(1), Anonyma(1928/2) belegen. Aber auch dies gehört nun einmal zur Rezeptionsgeschichte von Bolzanos Ideen, ganz unabhängig davon, wie man dazu steht.

Anstoß erregen vielleicht auch die peinlich-pedantischen Angaben unter Handbuch(1)–(6), Schematismus(1)–(39) oder Verzeichniß(1)–(16). Der Hauptzweck *dieser* Einträge besteht darin, den Benutzerinnen und Benutzern der Bibliographie das mühsame Auffinden und Überprüfen der Originalquellen sowie das langweilige Aufdecken von oft bloß minimalen, aber manchmal dennoch erwähnenswerten Unterschieden in den Angaben zu ersparen.

Zwar werden gegen die Bolzano-Bibliographie sicher noch weit schwerere Geschütze aufgeföhren, doch soll jetzt “der Spieß umgedreht” werden: Was könnte man denn z.B. an Erfreulichem über das Buch vorbringen?

Beispielsweise könnte festgestellt werden, dass sich die staubtrockene Ansammlung bibliographischer Daten in diesem Band nicht bloß verächtlich als Daten-Museum oder gar Daten-Friedhof abqualifizieren lässt, sondern dass man sie – mit einer rosaroten Brille ausgestattet – auch als eine komprimierte Zusammenfassung von 200 Jahren Bolzano-Rezeption und Bolzano-Forschung verstehen kann. Vielleicht werden einige Benutzerinnen und Benutzer der Bibliographie auch dankbar feststellen, dass ihnen durch die zahlreichen inhaltlichen Hinweise (insbesondere bei Einträgen von nur kurzen Passagen über Bolzano) eigene Nachschlagnarbeit erspart wird. Nur Benutzerinnen und Benutzer der Bibliographie, die schon eine gewisse Expertise in Sachen Bolzano erworben haben, können ermessen, wie viel Forschungsarbeit durch die Identifizierung von Autoren anonym erschienener Schriften in die Bibliographie eingeflossen ist: Diese Forschungsergebnisse, die sich in vielen Fällen zu einem dünnen Hinweis auf eine Quelle verdichten, bilden eine wesentliche Grundlage für die Fortführung und den Abschluss der Bolzano-Gesamtausgabe. Außerdem sind diese neuen Erkenntnisse auch ein erfreulicher Beleg dafür, dass die neuen elektronischen Medien – trotz ihrer enormen Nützlichkeit gerade in bibliographischen Fragen – nicht alles können: bei der Identifizierung von Autoren anonym erschienener Arbeiten können die elektronischen Hilfsmittel zwar hilfreich sein, sie ersetzen aber nie vollständig die persönliche Erfahrung und Forschungsarbeit.

Die Bibliographie spiegelt übrigens auch schön die Entwicklung der in der Forschung verwendeten Medien wider: Heißt es bei älteren Dissertationen noch "Handschrift", folgen bei späteren Arbeiten Eintragungen wie "Maschinenschrift" oder "Matrizendruck" und schließlich "Computerausdruck". Parallel dazu finden sich im persönlichen Bolzano-Archiv von Jan Berg und im Bolzano-Winter-Archiv der Universität Salzburg noch alte Forschungsunterlagen in Form von handschriftlichen Abschriften und Exzerpten, in weiterer Folge von Fotografien und altmodischen Fotokopien bis zu den nunmehrigen Angaben von Internet-Adressen der einschlägigen Quellen. Auch darin spiegelt sich der Medienwandel in der Forschung wider.

Damit sei das "Vorspiel auf dem Theater" beendet. Nun aber: Bühne frei für Pro und Kontra!

... und die ersten [Druckfehler-Korrekturen](#) sind bereits eingetroffen (wir danken Prof. Wolfgang Künne ganz herzlich dafür):

S.79, bei Bd.6: die Jahreszahl müsste richtig lauten: 1997 (statt: "1992").

S.229: bei Loužil(36) sind die Beistriche im Namen "Masłowski" zu tilgen.

S.247, Morscher(9): es müsste richtig heißen: predicate (statt "predicat").

S.402, Anonyma(1843/1): Die Seitenangabe in der eckigen Klammer müsste richtig lauten: 326 (statt: "336").

S.416: Die Nummerierung müsste richtig lauten: (1) (statt "(2)").